

FORSCHUNGSKORRIDOR 1: Ziele, Rahmen und Ordnung der Berufsbildung

Vorhaben Nr.: **4.0.819**

Titel:

Vorbereitung einer Ausbildungsordnung für Produktionstechnologen

Art des Vorhabens: Qualifikationsentwicklung und -bedarf

Laufzeit: I/06 bis: IV/06

Mitarbeiter/-innen: **Westfahl, Petra** (0228 / 107-2226); Borch, Hans; Laaser, Ilse

Ziele/angestrebte Ergebnisse/Maßnahmen:

Im Maschinen- und Anlagenbau, einem wichtigen, mittelständig geprägten High-Tech-Bereich der deutschen Industrie, zeichnen sich neue Qualifizierungserfordernisse ab. Die Verknüpfung neuer Produktionstechnologien wie Lasertechnik, verkürzter Prozessketten durch Komplettbearbeitung sowie die Bearbeitung neuer Werkstoffe erfordert zunehmend mehr Einsatz von Informationstechnologien. Die herkömmlichen industriellen Metallberufe, die überwiegend im Maschinen- und Anlagenbau tätig sind, werden zwar (z.T.) weiterhin benötigt, können aber diese Qualifikationen nicht abdecken.

Der Zuschnitt eines neuen "Facharbeiter(?)"-Typus (auf welcher Ebene, Ausbildung oder Weiterbildung, ist noch zu prüfen) soll die Verfahrensintegration neuer, innovationsbetreibender Produktionstechnologien mittels digitaler Vernetzung von der Entwicklung über die Fertigung und Qualitätssicherung bis zum Vertrieb und Service sicherstellen und optimieren.

Diese Voruntersuchung soll in Abstimmung mit den Sozialpartnern und Ressorts in einer bildungspolitisch offenen Vorgehensweise in einem ersten Schritt Informationen darüber liefern,

- welche neuen Produktionstechnologien, Produktionsorganisationen und informationstechnische Vernetzungen zukünftig bei Produktionsmaschinen und Anlagen zur Anwendung kommen
- und welche Qualifikationen und Kompetenzen hierzu erforderlich sind.

In einem zweiten Schritt ist zu klären, wie bildungspolitisch agiert werden könnte (Weiterentwicklung bestehender Ausbildungsberufe, Schaffung eines neuen Ausbildungsberufes oder eines Fortbildungsberufes).